

Born TeBe wild



TeBe live!

88 12.12.09 Regionalliga Nord, 18. Spieltag 0,50 € www.tebe.de



Tennis Borussia Berlin vs. Türkiyemspor Berlin

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

PREMIUM-Sponsor

K.I.T.



Hotel am Borsigturm



Axel Lange



BBWO 1892



Club-Sponsor™

Berliner Pilsner



Fleesensee



Toshiba



Masita



Autohaus König



Motor Company Dietz



BVB



Sport-Freak



TeBe-Liebhaber™

AWOG



JOB AG



Trinity



Jugend-Sponsor™

Eduard Winter



BerlinHaus



Veolia



Hotel Berlin, Berlin



Rosenhof



Fornier



SSB



Schweizerland



Bornstedt



Dentallabor



Ladies-Sponsor™

Rosenstolz



Lvus



FrischDienstBerlin



ABTEC



KNS



SI



Kooperationspartner™

Abendblatt



Schaubühne



IFH



Fußball-Woche



Lieblingsbier.de



Nautilus



Borussen! Bedenkt unsere Sponsoren bei Euren Einkäufen!

Grußwort des Staatssekretärs Thomas Härtel

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Erfolge und Niederlagen markieren unseren Weg im Sport, aber ebenso in Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Sport ist nicht alles. Das mussten wir alle im November dieses Jahres schmerzlich erfahren. Der Sport bzw. Fußball ist jedoch zweifelsohne ein wichtiger Aspekt unseres Lebens. Wie der jüngste Wettskandal erneut zeigt, dürfen Kommerz und Erfolgsgier nicht dominieren. Respekt für den sportlichen Gegner, Fairplay, die Anerkennung von Regeln, Toleranz und Solidarität mit den Schwächeren sollten wieder und gerade im Sport eine größere Rolle spielen.

Tennis Borussia ist einer unserer bewährten Berliner Traditionsvereine. Heute steht in der Regionalliga Nord das Spiel gegen Türkiyemspor an. Eine gesunde Rivalität, aber auch gegenseitiger Respekt und Toleranz bestimmen hier das Bild. Denn gerade im Berliner Sport nehmen Toleranz, Gewaltfreiheit und multikulturelle Vielfalt eine besondere Rolle ein.

Bei TeBe überwiegen in diesem Jahr nach wechselhafter Entwicklung in den letzten Jahren eindeutig die positiven Ergebnisse: der Aufstieg in die Regionalliga nach glänzender Saison 2008/2009, der erneute Pokalsieg, der

Bundesliga-Aufstieg der Frauenmannschaft und die hervorragende Jugendarbeit als zertifiziertes DFB-Leistungszentrum. Die A- und B-Jugend spielen immerhin in der jeweils höchsten Jugendliga.

Spielerinnen und Spieler, Trainer und ehrenamtliche Betreuer, Mitglieder und Fans setzen sich für Toleranz, Verständigung und eine friedliche Atmosphäre im Mommsenstadion ein. Das verdient unsere volle Anerkennung. Als Sportstaatssekretär in Berlin unterstütze ich diese Bestrebungen ausdrücklich.

Für das heutige Spiel erhoffe ich mir ein interessantes, spannendes und faires Kräfteressen.



Thomas Härtel
Staatssekretär in der Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

HAPPY BONUS CARD

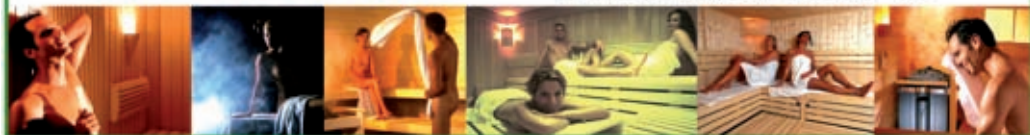
Berechtigt zum Erwerb einer Tageskarte zum ermäßigten Tarif von

12,- € (statt 18,- Euro)

für eine Person - gültig bis zum 31.12.2009

Thermen
an der **Heerstrasse**

Heerstraße 39 Tel. 030 - 304 98 70
www.thermenheerstrasse.de
S-Bahn Heerstr. Bus 149 X34 X49



Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Zum letzten Spiel vor der Winterpause heißen wir alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich im Mommsenstadion willkommen. Für unsere Mannschaft gilt es heute, das Jahr 2009 zu einem versöhnlichen sportlichen Abschluss zu bringen. Das wird schwer genug, denn obwohl unser Gast *Türkiyemspor* in dieser Saison bereits zweimal besiegt werden konnte, präsentierte sich das Team des Ex-Borussen *Taskin Aksoy* sowohl im Hinspiel als auch vor einem Monat im Pokal als schwer zu knackende Nuss. Doch unabhängig vom Ausgang des heutigen Spiels kann die sportliche Zwischenbilanz vor der Winterpause halbwegs befriedigend ausfallen. Als Aufsteiger etablierte sich unsere Mannschaft schnell in der Regionalliga, punktete vor allem zu Beginn mitunter überraschend wie beim 1:0-Auswärtssieg in Babelsberg und überstand auch das massive Verletzungspech, von dem sie heimgesucht wurde, ohne dramatisch abzurutschen. Andererseits mussten unsere Veilchen erfahren, dass es in dieser Liga auch Gegner gibt, die noch eine Nummer zu groß für sie sind. Vor allem gegen

die vieldiskutierten Profi-Reserven gab es zwar viel zu lernen, aber wenig zu holen.

Weniger zufriedenstellend sieht es hingegen abseits des Platzes aus: Schon jetzt erweist sich die Finanzdecke als zu dünn für die Anforderungen in dieser Liga. Nachdem die meisten Mitglieder auch erst kürzlich aus der Presse vom Ernst der Lage erfuhren, hat sich auf Initiative aus den Reihen der Fanabteilung eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, um Möglichkeiten auszuloten, unserem Verein kurzfristig aus der Krise zu helfen und ihn mittelfristig auf eine breitere, tragfähigere Basis zu stellen. Heute Mittag stellte sich das Projekt „We save TeBe“ erstmals der breiten Öffentlichkeit vor. Mehr Informationen sind in diesem Heft zu finden. Wir bitten um aufmerksame Lektüre und hoffen, dass die gesteckten Ziele – vielleicht auch mit Ihrer Hilfe! – erreicht werden.

Zuletzt möchten wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Fest und einen guten Rutsch wünschen.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr *TeBelive!*-Team

Tennis Borussia Fantreff Süd Bistro Insel

Marienfelder Allee 197 - 12279 Berlin

präsentiert die 1. Frauen-Bundesliga

TeBe - FCR Duisburg, 14.2.2010, 14 Uhr

Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie 1,00 € Rabatt
auf den Eintritt beim nächsten Frauenheimspiel



Fitness für Individualisten

Nautilus Fitnesscenter Berlin

Brabanter Str. 18-20 10713 Berlin-Wilmersdorf
www.nautilus-fitness.de Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium
laufend durch Trainer/innen angeleitet

PC-SCHULUNG IN WILMERSDORF

SIE
WOLLEN SICH
WEITERBILDEN?!

- Für PC-Einsteiger u. Fortgeschrittene
- Umgang mit Windows u. MAC
- MS Office u. Internetanwendungen



PSS Pussehl Software
Services GmbH

Blissestraße 49
10713 Berlin
Fon: 030 86 20 99 59
Fax: 030 86 39 27 99
info@psskurse.de
www.psskurse.de

www.computerschule-wilmersdorf.de

Urlaubsreisen GmbH

Egal ob Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Sportreise – seit über 45 Jahren verwirklichen wir Urlaubsträume. Professionelle Beratung durch kompetente Mitarbeiter garantiert Ihnen den Service, der Sie weiterbringt. Buchungen per Telefon oder e-mail sind jederzeit möglich. Rufen Sie einfach an und nutzen unsere Kompetenz für sich, damit der Urlaub bereits bei der Planung anfängt.

Ihr Zufriedenheit ist unsere Motivation!

Zentrale:

Ulf von Manteuffel
Isoldestraße 1
12159 Berlin (am S- u. U-Bhf. Bundesplatz)
Tel: 030.85 07 39 2-0
mail to: info@urlaubsreisen-gmbh.de
e-mail: www.urlaubsreisen-gmbh.de

5 x in Berlin

Unsere Zweigniederlassungen:

Hildburghäuser Str. 27
12279 Berlin
Tel: 030.721 60 23

Wilhelmsruher Damm 138
13439 Berlin (Märkisches Zentrum)
Tel: 030.415 54 40

Johannisthaler Chaussee 307
12351 Berlin (Gropius Passagen)
Tel: 030.603 60 70

Reichsstr. 35
14052 Berlin
Tel: 030.305 77 88

Babelsberg souverän Herbstmeister

Es hat sich schon länger abgezeichnet: Babelsberg 03 wurde souverän Bester der Hinserie. Vier Heim- und sage und schreibe acht Auswärtsspiele wurden gewonnen. Wie zuletzt bei St. Pauli spielte 03 häufig nicht glänzend, aber effizient und erfolgreich. Die wenigen Chancen wurden, meist vom Top-Torjäger Daniel Frahn, konsequent genutzt und das Abwehrbollwerk um die Routiniers Laars und Rudolph konnte nur selten überwunden werden. Babelsberg blieb zuletzt zwölf Spiele in Folge ohne Niederlage, darunter nur ein Unentschieden ausgerechnet zu Hause gegen Schlusslicht Goslar, zeichnet sich also in besonderer Weise durch Konstanz aus und ist verdienter Spitzenreiter und Aufstiegsfavorit. Dazu kommt eine solide wirtschaftliche Basis mit einem potenten Sponsor und beneidenswerter öffentlicher Unterstützung, wie z.B. den Millionenbeträgen aus öffentlichen Kassen zur Stadionsanierung.

Die Lage in der Liga insgesamt ist dagegen eher prekär. Geringe Zuschauerzahlen, fehlende Sponsoren, mangelnde Medienpräsenz und unzureichende Unterstützung durch Verbände und Politik. Die Folgen des Wettskandals tun ein Übriges. Es bleibt abzuwarten, welche Hinweise sich bestätigen und ob tatsächlich Spieler auf eine eigene Niederlage gewettet haben. Das wäre sicher die Perversion des Sportgedankens. Hier ist konsequente Aufklärung gefordert. Darüberhinaus sollte überlegt werden, wie die wirtschaftlichen und strukturellen Voraussetzungen verbessert werden können, auch um mehr sportliche Chancengerechtigkeit und Planungssicherheit für Vereine und Spieler herzustellen.

Auch am letzten Spieltag gab es wieder einige überraschende Ergebnisse: Die Siege von Plauen in Chemnitz, von Oberneuland gegen Türkiyem und von Goslar gegen 96 II sowie von Wilhelmshaven bei Hertha II und von Meuselwitz gegen Magdeburg gehören in die

Rubrik Überraschendes. Eben dieser FCM und die Chemnitzer bleiben bislang hinter den Erwartungen und ihren sportlichen wie finanziellen Möglichkeiten zurück.

Zwischen Tabellenplatz 8 und 15 liegen nur noch 6 Punkte. Die Abstiegszone hat sich ausgedehnt. Auch TeBe ist ins Schlingern geraten und muss sich trotz wirtschaftlicher Herausforderungen dieser Situation stellen. Die Mannschaft hat sich zuletzt eine Halbzeit lang gegen eine stark aufspielende HSV-Reserve teuer verkauft. Und auch die FuWo musste einräumen, dass der Elfer in der 30. Minute nur von jedem zehnten Schiri gepfiffen wird. Entscheidend ist, dass nunmehr alle Kräfte im Verein und der Mannschaft mobilisiert werden, damit sportliche Erfolge und eine wirtschaftliche Stabilisierung erreicht werden können.



Aller guten Dinge sind drei

Wer sich heute halb gelangweilt, halb erstaunt die Augen reibt ob des abermaligen Aufeinandertreffens mit Türkiyemspor, dem sei gesagt: Ja, es ist wirklich schon die dritte Begegnung innerhalb von nur vier Monaten. Schaut man zurück, so fällt der Blick auf eine zunächst uneingeschränkt positive Bilanz. Dem 2:0-Erfolg der Borussen am ersten Spieltag im Jahn-Sportpark folgte zuletzt ein 1:0-Sieg im Berliner-Pilsner-Pokal, als Gökhan Ahmetcik mit seinem traumhaften Freistoß in den Winkel den Lila-Weißen die nächste Runde bescherte. Zwei Spiele, zwei Siege, 3:0 Tore - das klingt nach einer deutlichen Sache. Doch wer Augenzeuge war, weiß von einer kampfstarken Mannschaft der Kreuzberger zu berichten, die es unserem Team alles andere als leicht gemacht hat und ebenso gut die Punkte und den Einzug in die

nächste Pokalrunde hätte mitnehmen können. Türkiyemspors Mannschaft ist ähnlich strukturiert, wie es viele TeBe-Teams in den vergangenen Jahren waren. Die großen Stars fehlen, doch als Beobachter aus der Distanz meint man ausgemacht zu haben, dass eben dieser Zustand zur Stabilität beiträgt. Vielmehr zeichnen sich die Mannen von Trainer Taskin Aksoy, seinerzeit Spieler und Jugendtrainer bei TeBe, durch eine eher regionale Prägung aus. Namen wie Steinwarth, Koc oder Lemcke sind eng mit dem Berliner Fußball verbunden und vielen Fußballfreunden der Region ein Begriff. Türkiyemspor selbst ist zwar ebenfalls bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund, leider schlägt sich das seit Jahren nicht in den Zuschauerzahlen des Kiezvereins nieder, der mittlerweile in den Jahn-Sportpark zwangsumziehen musste. Aussagen wie zuletzt aus der Führungsebene Türkiyems, man könne die Regionalliga auf Dauer unter diesen Bedingungen nicht ermöglichen, unterstreichen die Tragik der Situation des Clubs. Zwar wird man regelmäßig mit Preisen für die vorzügliche Jugend- und Integrationsarbeit geehrt und nicht wenige politische Mandatsträgerinnen und -träger lassen sich regelmäßig blicken, die breite Masse der Berliner Bevölkerung hat Türkiyemspor jedoch noch längst nicht als einen ihrer Vereine akzeptiert.

Die schmerzhaft 1:3-Niederlage in Oberneuland am vergangenen Wochenende werden demnach auch nur die Wenigsten mit Interesse verfolgt haben. Schmerzhaft vor allem, da es bereits die dritte Pleite hintereinander war und der furiose Saisonstart, der die Position Türkiyemspors als etablierter Regionalligist unterstrich, nun ein wenig verwischt wird. Und sollten unsere Gäste heute wieder verlieren, so wäre es wiederum die dritte Pleite – die dritte gegen TeBe in vier Monaten.



Der November im
STUDIO

9., 19.+23.11. Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken? (Teil 2)
 von Patrick Wengenroth | «Das dürfte der lustigste Beitrag zum Schüler-Jahr sein!» (tp)

20.11. Matschke's Late Night Stand Up Club
 nachBAR | Comedy mit Matthias Matschke und seinen Freunden

29.11. tanzBAR: Thomas Meinecke
 «IDEAL» | Lesung und Musik vom FSK-Sänger und GROOVE-Kolumnisten

Weitere STUDIO-Termine,
 das Theaterprogramm
 der Schaubühne,
 Tickets und Infos auf
www.schaubuehne.de
 20% Preisnachlass
 für TeBe Mitglieder!

schaubühne berlin

Fußball-Woche

...nte Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die
Regionalliga
Nord!

Regionalliga

1:4 Heimschlappe
gegen HSV II – Jetzt
kommt Türkiyemspor
zum Lokalderby

Landesliga

TeBe II in Not
Gegen TuS Makkabi
muss unbedingt ein
Sieg her

Letzter Spieltag

Tennis Borussia – Hamburger SV II	1:4
Chemnitzer FC – VfC Plauen	1:3
Hallescher FC – VfB Lübeck	4:0
Hertha BSC II – SV Wilhelmshaven	1:3
FC St. Pauli II – SV Babelsberg 03	0:1
Goslarer SC 08 – Hannover 96 II	2:1
ZFC Meuselwitz – 1. FC Magdeburg	1:0
FC Oberneuland – Türkiyemspor Berlin	3:1
VfL Wolfsburg II – Hansa Rostock II	1:0

Regionalliga Nord

Mittwoch 09.12. 19:00

FC St. Pauli II – Hannover 96 II

Freitag 11.12. 18:00

VfL Wolfsburg II – VfC Plauen

Samstag 12.12. 14:00

Hertha BSC II – SV Babelsberg 03

Tennis Borussia Berlin – Türkiyemspor Berlin

Sonntag 13.12. 13:30

1. FC Magdeburg – VfB Lübeck

Chemnitzer FC – SV Wilhelmshaven

ZFC Meuselwitz – Hamburger SV II

Goslarer SC 08 – Hallescher FC

Sonntag 13.12. 14:00

FC Oberneuland – Hansa Rostock II

1.	SV Babelsberg 03	17	12	3	2	28 : 11	39
2.	VfL Wolfsburg II	17	10	5	2	30 : 7	35
3.	Hallescher FC	17	9	6	2	31 : 11	33
4.	Chemnitzer FC	17	9	4	4	35 : 19	31
5.	1. FC Magdeburg	17	8	5	4	38 : 18	29
6.	Hamburger SV II	17	7	6	4	24 : 18	27
7.	ZFC Meuselwitz	17	6	6	5	20 : 21	24
8.	VfB Lübeck	17	7	2	8	24 : 27	23
9.	Türkiyemspor Berlin	17	7	2	8	24 : 31	23
10.	Hannover 96 II	17	6	3	8	26 : 22	21
11.	Tennis Borussia	18	6	3	9	15 : 29	21
12.	VfC Plauen	17	5	5	7	19 : 24	20
13.	FC Oberneuland	17	6	2	9	18 : 31	20
14.	Hertha BSC II	17	6	1	10	26 : 31	19
15.	SV Wilhelmshaven	17	4	6	7	22 : 31	18
16.	FC St. Pauli II	17	4	6	7	17 : 27	18
17.	Hansa Rostock II	18	4	3	11	18 : 40	15
18.	Goslarer SC	17	2	4	11	17 : 34	10

Tennis Borussia Berlin

1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
5	Emre Anuk
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
12	Josip Djoja
13	Sargon Duran
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Christian Landu Tubi
23	Tim Lensinger

Trainer:

Thomas Herbst

Physiotherapeut:

Thomas Schwabe

Co-Trainer:

Patrick Lindhorst

Mannschaftsarzt:

Dr. Dietrich Wolter

Zeugwart:

Frank Lange

Türkiyemspor Berlin

1	Daniel Rothe
24	Norman Köhlmann
67	Erkan Türkoglu
2	Henning Lichte
3	David Schimmelpfennig
4	Enes Cabuk
5	Murat Doymus
6	Rocco Teichmann
7	Manuel Zemlin
8	Süleyman Koc
9	Marcus Steinwarth
11	Jean-Philippe Ond
12	Andrew Walker
13	Norbert Lemke
14	Florian Grossert
15	Can Akgün
16	Patrick Häntschke
17	Abdenour Amaichaibou
18	Thomas Sabacinski
19	Safa Sentürk
20	Erkut Ergiligür
21	Denis Novacic
23	Cihan Selcuk
26	Eduardo Cornacini
27	Leonardo Cornacini
28	Yuki Okamoto
30	Hakan Cankaya

Trainer:

Taskin Aksoy

Co-Trainer:

Fatih Aslan

TeBe-Torschützen in der Regionalliga:

Yigitusagi (5), Breitkopf, Duran, Landu Tubi (je 2), Anuk, Beil, Griesert, Turan (je 1)

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: 030-306 96 10, Fax: 030-302 93 47, E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Felix vom Endt, Günter Freier, Kevin Kühnert

Titelfoto: Felix Krüger **Layout:** Kristjana Osterhorn **Gesamtherstellung:** Pentagraph Berlin.

Liebe TeBe-Fans, liebe Borussinnen und Borussen,

es wird Euch nicht entgangen sein: Tennis Borussia steckt derzeit in akuten finanziellen Nöten. Die Mehrbelastungen in der Regionalliga sind für einen kleinen Verein wie den unseren nicht so einfach zu bewältigen, so-

inakzeptabel. Wir verkaufen uns derzeit deutlich unter Wert.

Vielleicht habt Ihr in den vergangenen Tagen schon davon gehört: aus den Reihen der Abteilung Aktive Fans (TBAF) heraus hat sich

WE SAVE TEBE



dass er nun bereits zur Mitte der Saison nicht mehr flüssig ist. Diese Situation kann niemanden zufriedenstellen, trotzdem müssen wir versuchen damit umzugehen und Lösungen zu finden. Wir alle im Verein sind uns einig, dass der enorme sportliche Erfolg bei Männern, Frauen und Jugend nicht geopfert werden darf. Es gibt nur einen vernünftigen Weg, den Weg der Verteilung der Lasten auf viele Schultern. Doch derzeit ist die Sponsorenbasis bei TeBe deutlich zu schmal. Ein breites Fundament kleinerer und mittlerer Sponsoren fehlt, seit Jahren finanziert ein kleiner Personenkreis große Teile des Etats. Zugleich wird TeBe in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Was unseren Verein ausmacht und warum wir immer wieder gerne hier ins Mommsenstadion kommen, das wissen wir alle. Allerdings haben wir viel zu lange vergessen, es den Menschen um uns herum auch zu sagen. Es mangelt Tennis Borussia an Profil – angesichts der enormen Geschichte unseres Clubs ist dieser Zustand

gemeinsam mit Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle eine Initiative gegründet, die genau diese Probleme angehen möchte. In Anlehnung an die Hymne des Vereinigten Königreichs und einen im E-Block beliebten Fangesang wollen wir unter dem Namen „We save TeBe“ drei zentrale Anliegen voranbringen, die gemeinsam einen wesentlichen Teil zur Rettung Tennis Borussia beitragen sollen:

- *Die Ecke der Beliebigkeit verlassen und TeBe mit einem zeitgemäßen und passenden Image bewerben.*
- *Sponsoren finden, die sich mit unserem Konzept identifizieren können und das besondere Ambiente im Mommsenstadion schätzen.*
- *Neue Fans gewinnen, die unsere Werte teilen und verstehen, dass es sich bei TeBe um eine attraktive Alternative im Berliner Fußball handelt und nicht um ein überholtes Auslaufmodell.*

Zu diesem Zweck hat heute um 12 Uhr ein Auftakttreffen im Mommsencasino stattgefunden, bei dem der interessierten Öffentlichkeit das Konzept zu „We save TeBe“ präsentiert wurde. Dabei wollen wir ehrlich sein: Ohne Eure Unterstützung werden wir es nicht schaffen, denn unsere Initiative benötigt dreierlei, um erfolgreich arbeiten zu können: Ideen, Engagement und Geld. Ideen, wie wir die Kampagne kreativ gestalten können und die Aufmerksamkeit der Menschen erlangen. Engagement, vor allem im Rahmen unserer Kampagnenbüros, welches wir zeitnah beziehen werden, aber auch durch eigenes Werben von Sponsoren und Fans. Und zuletzt Geld, um die Initiative finanzieren zu können, auch wenn wir uns natürlich alle ehrenamtlich engagieren.

Wir bitten Euch um Eure Mithilfe! Nutzt die Winterpause, um aktiv zu werden. Sei es in unserer Initiative oder auf eigene Faust.

Werdet Mitglied, werbt Sponsoren und Fans oder setzt Euch über info@wesavetebe.de oder www.wesavetebe.de mit unserer Initiative in Verbindung. Wer spenden möchte kann dies auch per Überweisung auf das Konto der Aktiven Fans tun und erhält ab einem Betrag von 20 Euro ein Aktions-T-Shirt:

Name: Lennart Denecke

Kto.-Nr.: 60 140 50 700

BLZ: 100 500 00

Berliner Sparkasse

Zweck: We save TeBe

Beteiligt Euch und seht nicht nur zu! Der Verein benötigt jetzt unser aller Engagement. Packen wir es daher gemeinsam an, um sicherzustellen, dass es auch in der kommenden Saison hochklassigen Fußball im Eichkamp zu bewundern gibt.

- We save TeBe -

Beratung - Verkauf - Service



- Schilder
- Feuerlöscher
- Löschdecken
- Rauchmelder
- Brandschutztechnik

Gegen Vorlage dieses Heftes erhalten Sie einmalig 10% Rabatt auf einen Einkauf bei der Firma Abtec-GmbH



Das Bier im Mommsenstadion: Berliner und Jever

Liebe Fußballfreunde, heute wollen wir zwei Biersorten aus dem heimischen Mommsenstadion vorstellen. Zum einen das bekannte Berliner Pilsner, welches es an den Ständen

hört es, so wie die anderen großen Berliner Biersorten (bis auf das Berliner Bürgerbräu), zur Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei, welche wiederum zur Radeberger-Gruppe gehört.

BIER ODER NICHT BIER Lieblingsbier.de

zu kaufen gibt und zum anderen das Jever Pilsener, das nur im Kasino angeboten wird. Beide Biersorten werden im Stadion vom Fass gezapft und somit für euch Fans schankfrisch zubereitet.

Das Berliner Pilsner ist ein Bier mit einer über hundertjähriger Tradition. Bereits im Jahre 1902 wurde die Brauerei mit anliegendem Gartenlokal von Gabriel Richter gegründet. Die Brauerei konnte sich schnell einen Namen machen und wurde dann im Jahre 1920 von der Berliner-Kindl-Brauerei aufgekauft.

In der damaligen DDR konnte das Bier dann als eines der bekanntesten ostdeutschen Traditions-Biere brillieren. Neben Erich Hon-ecker konnten auch Konsumenten in den USA und Bulgarien gewonnen werden, denn das Bier war auch ein richtiger Exportschla-ger. Nach der Wende musste sich das Berliner Pilsner dann gegen die große Kon-kurrenz aus dem Westen durchsetzen. Dies gelang erst nicht ganz so gut, doch nach diversen Umstrukturierungen und Investiti-onen in Werbekampagnen konnte mittlerwei-le ein neues Image als modernes Metropol-enbier aus Berlin aufgebaut werden. Ein Bier, welches eher auf die junge und trendi-ge Zielgruppe abzielt, trotzdem aber auch bei der älteren Generation beliebt ist. Ebenso ge-

Doch nun einmal zum Geschmack des Bieres. Das Berliner Pilsener ist ein frisches und sprit-ziges Pilsener mit einem feinen Hopfenge-schmack. Es wirkt zunächst malzig im An-trunk und entwickelt über die Zeit ein feines Hopfenaroma. Der Abgang ist etwas herb und bitter aber noch ausgewogen. Insgesamt ein schmackhaftes Pils aus der Hauptstadt und für schöne Fußballtage durchaus geeignet.

SPORT Freak

www.sport-freak.de

news@sport-freak.de

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

FORUM LANDSBERGER ALLEE

Landsberger Allee 117

10407- Berlin

Tel.: 42852858

Fax: 42852859

Teamsport- und Fußballspezialist

**Komplette Fußballausrüstung,
Schiedsrichter- Torwart- und
Mannschaftsausstattung,
Pokale, Urkunden, Medaillen,
eigener Flock- und
Gravurservice,
Grafikbearbeitung
und Logoerstellung**

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER von Tennis Borussia

Das andere Bier, welches im Mommsenstadion vom Fass angeboten wird, ist das urige Jever Pilsener aus dem hohen Norden des Landes. In der gleichnamigen Stadt wurde das Friesische Brauhaus zu Jever 1848 von Diedrich König gegründet. Nachdem die Brauerei den Ersten Weltkrieg einigermaßen unbeschadet überstand, wurde sie 1922 an die Hamburger „Bavaria St. Pauli“-Brauerei verkauft. Während der weiteren Zeit konnte das Jever Pilsener immer besser verkauft werden und es wurde zu einem beliebten Exportschlager. Im Jahre 1994 kaufte dann die Dortmunder „Brau & Brunnen“-Gruppe, welche auch zur Radeberger-Gruppe gehört, das Brauhaus zu Jever auf.

Das Jever Pilsener ist mit eines der herbsten und bittersten Pilsbiere, die in Deutschland

gebraut werden. Dies macht sich natürlich auch im Geschmackstest bemerkbar. Meistens scheiden sich beim Jever die Geister. Entweder es wird geliebt oder überhaupt nicht gemocht. Grund dafür ist mit Sicherheit die starke Bitternote, die das stark gehopfte Pils aufweist. Die kräftige und edle Hopfennote macht sich über den gesamten Zeitraum stark bemerkbar und gibt dem Bier einen einzigartigen Charakter. Manche behaupten sogar, dass das Jever das beste Pils seiner Art ist und wir würden hier auch nicht widersprechen wollen.

Mit Sicherheit hat TeBe mit dem Berliner Pilsner und dem Jever zwei Biere mit eigenem Charakter im Angebot die darum, jedes auf seine Art, auch gut zum Verein passen.

4:0 für Sie

Setzen Sie auf die clevere Toner-Taktik: **ecounit!**

Exklusiv bei uns: **ecounit** Premium Toner

- 1:0** bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0** mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0** Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0** mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax 030.42 84 00-84
info@wolframk.de · www.wolframk.de

Regionalliga Nord

17. Spieltag - Fr., 4.12.2009 - 19.00 Uhr
Mommensenstadion

Tennis Borussia – Hamburger SV II 1:4 (1:2)

TeBe: Langen - Jakowitz, Neubert, Turan, Ahmetcik - Austermann (72. Landu Tubi), Below, Laletin, Lensinger (65. Breitkopf) - Beil - Yigitusagi

HSV: Mickel - Detmann, Leschinski, Schulz, Franke - Hahn (74. Lewerenz), Behrens, Kazior (84. Böhnlein), Groß (81. Duve), Bertram - Beister

Schiedsrichter: Jablonski (Bremen)

Tore: 1:0 (25.) Yigitusagi, 1:1 (30., FE) Kazior, 1:2 (44.) Beister, 1:3 (48.) Beister, 1:4 (79., FE) Kazior

z.Z.: 453

Gelbe Karten: Jakowitz, Laletin, Yigitusagi - Groß (alle F), Kazior (U)

JOIN THE CARAVAN OF LOVE...
TEBE FANPARTY

TEBE PARTY ARMY
BATAILLON D'AMOUR

PLÄTZ
GESPERRT

* **KICKER-TURNIER**
(ANMELDUNG: 10 EURO / TEAM
ÜBER LILA-KANAL.DE)

* **DJ'S**

* **BUFFET**

Beginn 19 Uhr
18.12.2009
MAUERSEGLER
Bernauer Str. 63 • Mauerpark

Das Mithras und Antares, Herkules, Zeus und Krokodil (Hinterlegt)

Wohnen in Berlin und Umgebung



Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin
Telefon
030 / 30 30 20
Telefax
030 / 30 30 21 65
E-Mail
1892@bbwo1892.de
Internet
www.bbwo1892.de

**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN**



Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.

DFB-Pokal: Sa., 01.08.2009, 19.30 Uhr

TeBe - Karlsruher SC 0:2

1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr

Türkiyemspor - TeBe 0:2

2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hansa Rostock II 1:3

3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr

VFC Plauen - TeBe 0:2

4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr

TeBe - SV Wilhelmshaven 1:1

5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr

Babelsberg 03 - TeBe 0:1

6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hannover 96 II 0:2

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 09.09.2009

NFC Rot-Weiß - TeBe 0:4

7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr

Hallescher FC - TeBe 2:0

8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Goslarer SC 1:0

9.: Fr., 25.09.2009, 19.30 Uhr

St. Pauli II - TeBe 1:1

10.: Fr., 02.10.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Hertha BSC II 0:2

Berliner-Pilsner-Pokal: So., 11.10.2009

TeBe - VSG Rahnsdorf 7:0

11.: Mi., 21.10.2009, 19.00 Uhr

Chemnitzer FC - TeBe 3:0

12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfL Wolfsburg II 0:2

13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr

FC Oberneuland - TeBe 0:0

14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfB Lübeck 3:0

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 11.11.2009

TeBe - Türkiyemspor 1:0

19.: Sa., 14.11.2009, 13.30 Uhr

Hansa Rostock II - TeBe 0:1

15.: Fr., 20.11.2009, 19.00 Uhr

TeBe - ZFC Meuselwitz 1:2

16.: So., 29.11.2009, 13.30 Uhr

1. FC Magdeburg - TeBe 7:0

17.: Fr., 04.12.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Hamburger SV II 1:4

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 9.12.2009

VfB Hermsdorf - TeBe

18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Türkiyemspor

20.: Sa., 13.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - VFC Plauen*

21.: Sa., 20.02.2010, 14.00 Uhr

SV Wilhelmshaven - TeBe*

22.: Sa., 27.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Babelsberg 03*

23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr

Hannover 96 II - TeBe*

24.: Sa., 13.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Hallescher FC*

25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr

Goslarer SC - TeBe*

26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - St. Pauli II*

27.: Sa., 03.04.2010, 14.00 Uhr

Hertha BSC II - TeBe*

28.: Sa., 10.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Chemnitzer FC*

29.: Sa., 17.04.2010, 14.00 Uhr

VfL Wolfsburg II - TeBe*

30.: Sa., 24.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - FC Oberneuland*

31.: Sa., 01.05.2010, 14.00 Uhr

VfB Lübeck - TeBe*

32.: Sa., 08.05.2010, 14.00 Uhr

ZFC Meuselwitz - TeBe*

33.: Sa., 22.05.2010, 14.00 Uhr

TeBe - 1. FC Magdeburg*

34.: Sa., 29.05.2010, 14.00 Uhr

Hamburger SV II - TeBe*

***Spiel noch nicht endgültig terminiert**

Die Preise 2009/10

Tageskarten

Tribüne 13 € , ermäßigt 11 €

Stehplatz 8 €, ermäßigt 6 €

Jugend (7 bis 16 Jahre) 3 €

Kinder bis 6 Jahre: freier Eintritt

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**

Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an
Lottoerlos und Sportwetten ist gesetzlich verboten.
Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infofon zur Glücksspielsucht
der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
0800 1372700

www.spiel-mit-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin